

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 32193 —

KLASSE 50: MÜHLEN UND ZERKLEINERUNGSMASCHINEN.

AUSGEGEBEN DEN 7. JULI 1885.

ALBERT ZIPSER IN WIEN.

Verstellbare mehrtheilige Mahlringe.

Zusatz-Patent zu No. 29724 vom 13. April 1884.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 7. Januar 1885 ab.

Längste Dauer: 12. April 1899.

An den in der Patentschrift No. 29724 erwähnten Mahlscheiben F und F^1 sollen nach vorliegender Construction mehr als ein einziges Paar von Mahlringen angebracht werden, wobei dieselben näher zu oder weiter von einander gestellt werden können.

Die beiliegenden Zeichnungen zeigen die Mahlscheiben FF^1 mit drei Mahlringpaaren E^1E^2 , E^2E^3 und E^4E^5 .

In Fig. 1 sind die Mahlringe alle zusammengerückt, in Fig. 2 sind bloß die Mahlringe E^4E^5 und in Fig. 3 bloß die Mahlringe E^2E^3 an einander gerückt. Man kann also nach Belieben irgend welche von den drei Paaren zusammen arbeiten lassen.

Ohne vom Wesen der Erfindung abzuweichen, können die Mahlscheiben auf einer verticalen statt horizontalen Achse rotiren.

PATENT-ANSPRUCH:

Als Ersatz des durch das Haupt-Patent No. 29724 geschützten, conaxial in gleicher Richtung mit verschiedener Winkelgeschwindigkeit direct angetriebenen einzigen Mahlringpaares die Anwendung einer Zusammenstellung von mehr als einem Paare solcher Mahlringe, welche derartig angeschraubt sind, daß sie nach Bedarf durch entsprechende Drehung und Feststellung näher zu oder weiter von einander gestellt werden können.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

ALBERT ZIPSER IN WIEN.
Verstellbare mehrtheilige Mahlringe.

Fig. 1

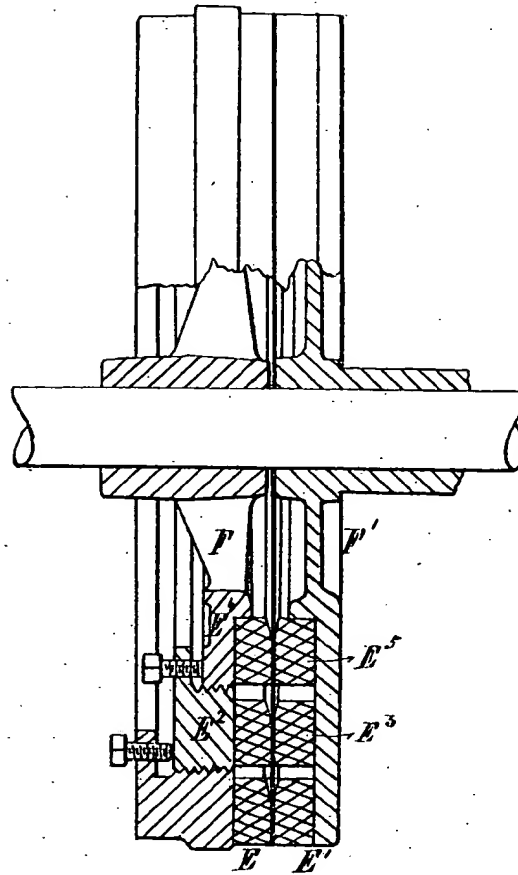


Fig. 2

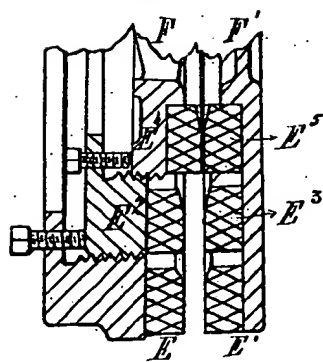
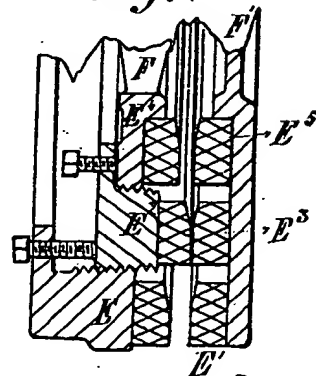


Fig. 3



Zu der Patentschrift

N^o 32193.